

Aufzuchtmethoden für Königinnen

Schulungsunterlage für die
Züchterschulung an den Prüfhöfen

Fachzentrum Bienen

Pflegevölker

- Wovon hängt die Pflegebereitschaft ab?

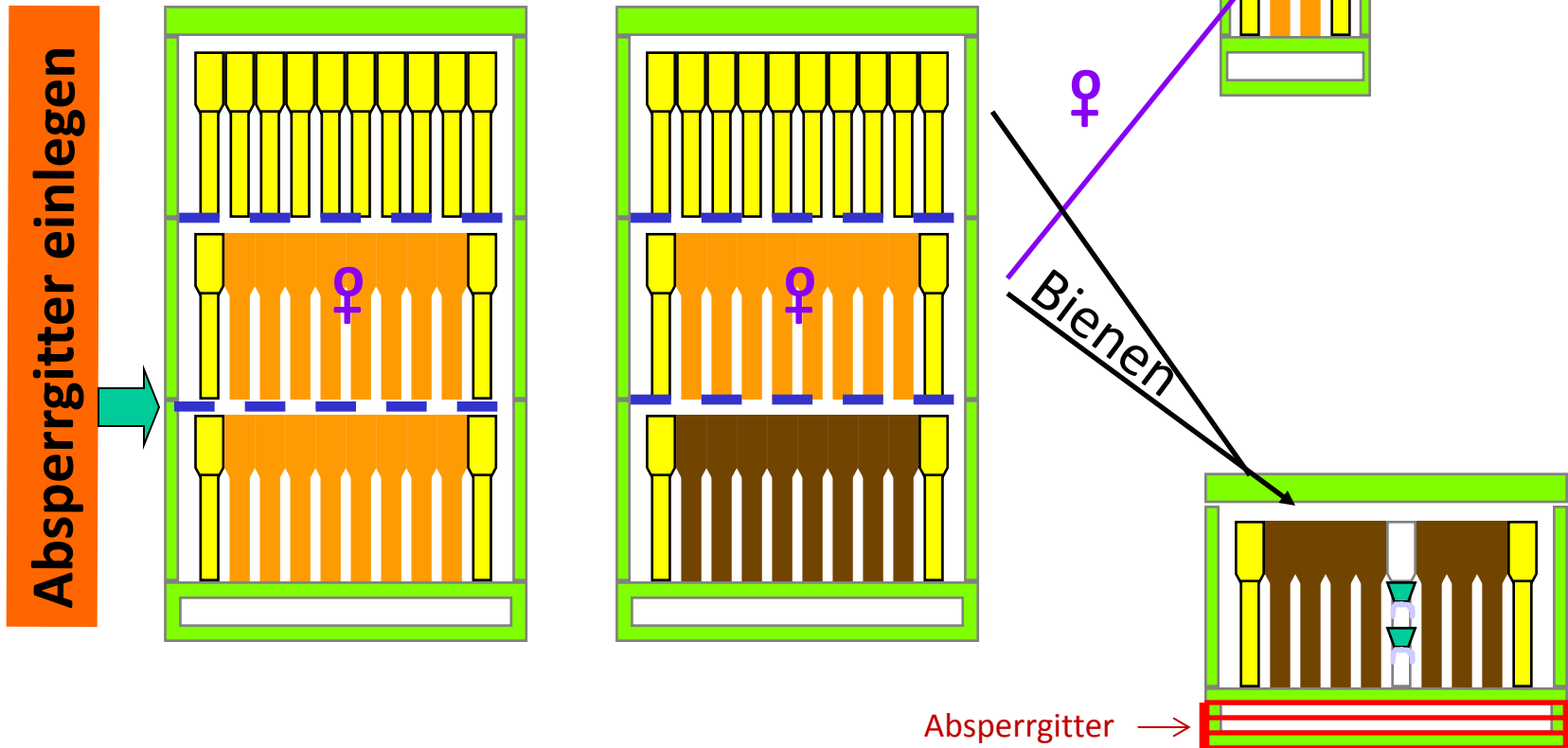
- Verhältnis von Bienen zum gegebenen Raum (**viele Bienen auf engem Raum**)
- Anzahl der Ammenbienen (**mgl. viele**)
- Bereitschaft der Ammenbienen Zellen zu pflegen (Schwarmtrieb, stille Umweiselung bzw. **Nachschaffungstrieb**)
- von der Auswahl und Vorbereitung des Pflegevolkes hängt der Erfolg in der Königinnenaufzucht ab

Zucht im weisellosen Volk

- Kräftiges und gesundes Volk auswählen
- 9 Tage vor Zuchtbeginn Absperrgitter zwischen Bruträume legen bzw. Königin in Wabentasche
- Bei Zuchtbeginn:
 - Königin mit 1-2 Brutwaben als Ableger entnehmen
 - Gedeckelte Brutwaben + Futter-/Pollenwabe in 1 Magazin geben, Wabengasse für Zuchtrahmen lassen
 - Bienen von den restlichen Waben (Brutraum + Honigraum) dazustoßen
 - Nach 2-3 h Zuchtrahmen mit umgelarvten Maden geben
 - Absperrgitter vor Flugloch bzw. unter dem Magazin verhindert Zuflug einer Königin

Zucht im weisellosen Volk

nach 9 Tagen



Pflegevölker nach dem Einengen



Einhängen Zuchtrahmen



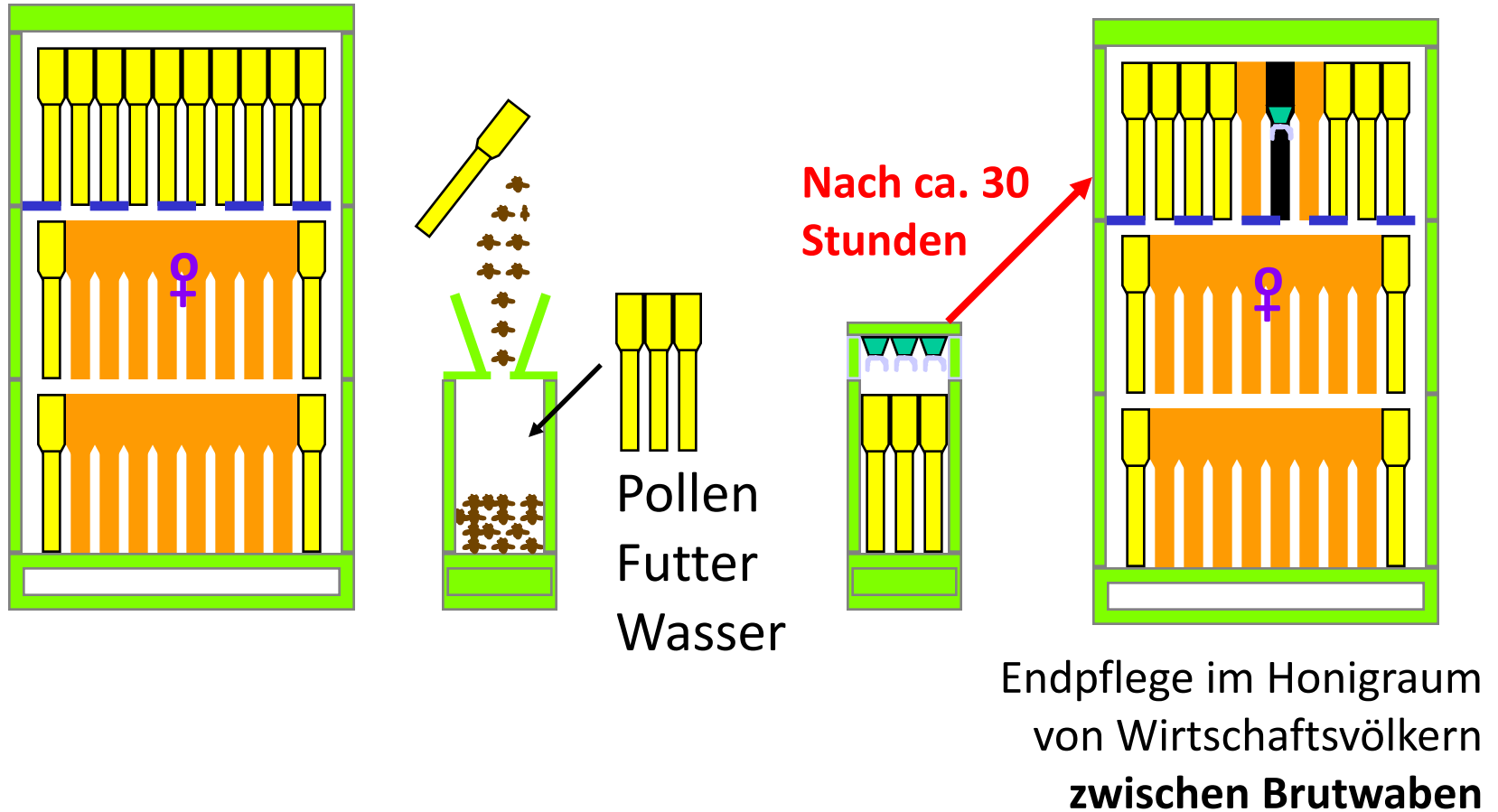
Vorteil - Nachteil

- Vorteil
 - Gute Pflegebedingungen
 - Bienen können gleich für Begattungseinheiten verwendet werden
- Nachteil
 - Ganzes Volk geht in der Tracht verloren

Zucht über den Anbrütekasten

- Auswahl eines oder mehrere gesunder Völker
- Anbrütekasten mit Pollenwabe, Futterwabe und Wasserwabe (= Wabe mit wassergefüllten Zellen) ausstatten
- Von mindestens der doppelten Zahl an gut besetzten Waben die Bienen in den Anbrütekasten fegen;
(Bsp: in 3-Waben Anbrütekasten müssen Bienen von mindestens 6 gut besetzten Brutwaben gefegt werden!)
- Aufsatz zur Aufnahme der Weiselnapfchen aufsetzen
(Abstand mind. 4cm zu den Rähmchen)
- Nach ca. 2 h Napfchen mit umgelarvten Maden geben
- Nach ca. 30 h gepflegte Napfchen zur Endpflege in weiselrichtige Völker in den Honigraum zwischen Brutwaben hängen, je Volk max. 10-12 Weiselzellen!

Zucht über den Anbrütekasten



Zucht über Anbrütekasten



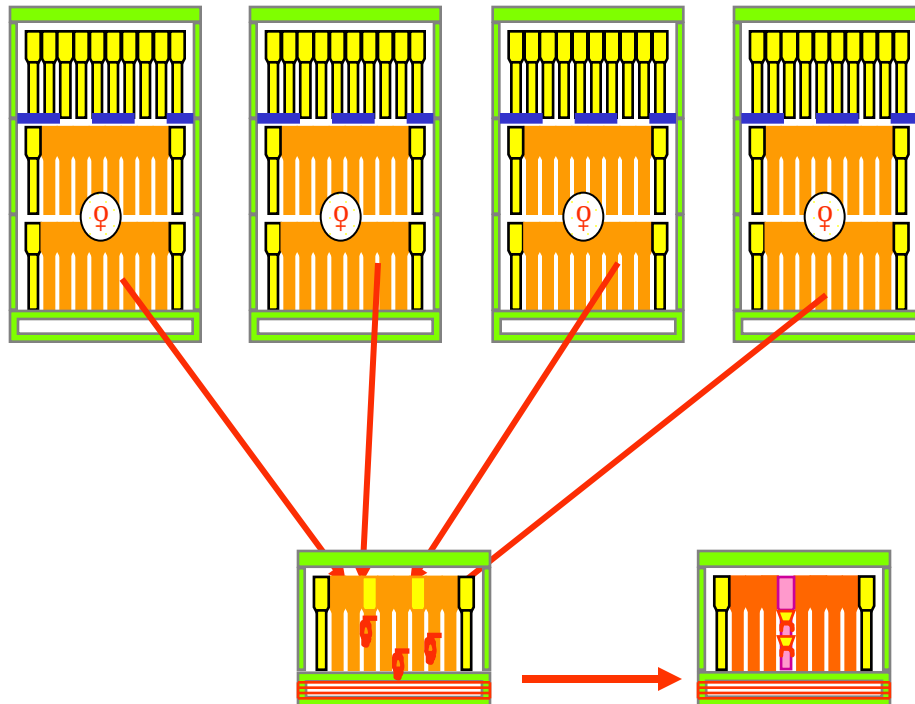
Vorteil – Nachteil

- Vorteil:
 - Man muss kein Volk für die Aufzucht von Königinnen „opfern“
 - Beginn einer Zucht ohne große Vorlaufzeit
 - Brutwaben neben Zuchtrahmen können gleich mit schlupffreier Weiselzelle als Ableger genutzt werden
- Nachteil:
 - Etwas aufwändiger in Vorbereitung
 - Gefahr des Verbauens bei Tracht etwas höher
 - Gefahr des Abtragens etwas höher

Sammelbrutableger

- Überwiegend verdeckelte Brutwaben mit ansitzenden Bienen aus gesunden und kräftigen Völkern werden zu einräumigem Sammelbrutableger zusammengestellt, Futter- + Pollenwaben dazugeben
- Sammelbrutableger ausserhalb des Flugkreises aufstellen!
- Nach 9 Tagen werden alle Nachschaffungszellen ausgebrochen, dazu die Bienen abstoßen!
- Eine weitgehend geschlüpfte Wabe wird entnommen
= Platz für den Zuchtrahmen
- Nach 2-3 h den Zuchtrahmen mit umgelarvten Maden geben
- Bei schlechter Pflegestimmung kann noch für einen Tag eine Wabe mit offener Brut zugehängt werden (verbessert die Annahme deutlich!), diese am nächsten Tag durch den Zuchtrahmen ersetzen

Sammelbrutableger als Pflegevolk



Überwiegend verdeckelte
Brutwaben von mehreren
Völkern

SB an anderem Standort

Nach 9 Tagen
Nachschaffungszellen
brechen
Zuchtrahmen geben

ALLE Nachschaffungszellen ausbrechen!



Nachschaffungszellen sind oft schwierig zu erkennen, deshalb die Bienen von den Waben abstoßen oder abfegen!

Sammelbrutableger zur Zucht



Durch den Schlupf vieler Jungbienen ist der Sammelbrutableger bei Einsetzen des Zuchtrahmens sehr stark.

Bei schlechter Pflegestimmung kann für einen Tag noch eine offene Brutwabe eingehängt werden. Diese am nächsten Tag durch Zuchtrahmen ersetzen



Vorteil - Nachteil

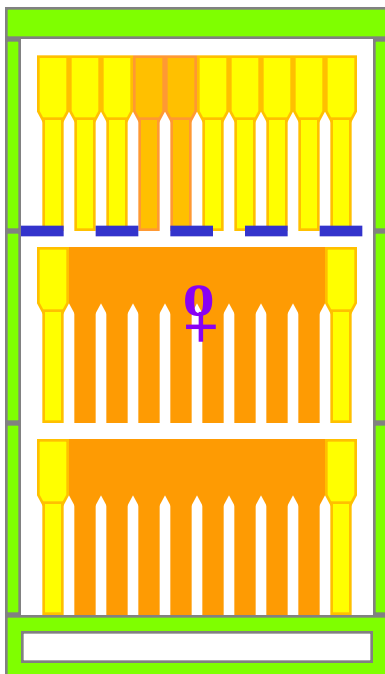
- Vorteil:
 - Kein Volk muss für die Aufzucht „geopfert“ werden
 - Gute Pflegebedingungen
 - Bienen können gleich für Begattungseinheiten genutzt werden
- Nachteil:
 - Gewissenhafte Kontrolle auf Nachschaffungszellen!
 - Vorlaufzeit
 - Zweiter Standplatz außerhalb des Flugradiuses notwendig

Zucht im weiselrichtigen Volk

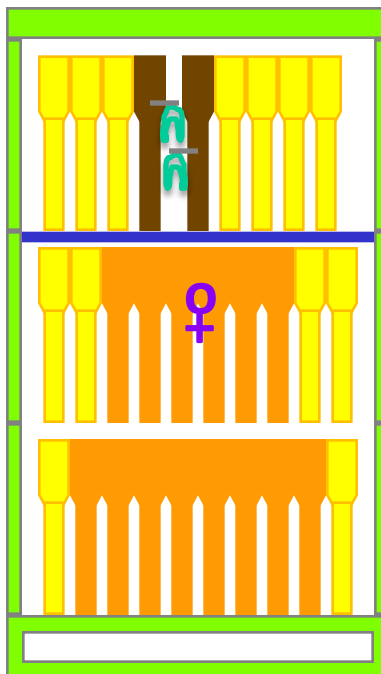
- Kräftiges gesundes Volk auswählen
- Brutwaben in den Honigraum über Absperrgitter hängen
- Nach 9 Tagen das Absperrgitter durch ein bienendichtes Gitter (z.B. Fliegengitter) ersetzen;
ggf. noch Jungbienen aus dem Brutraum in den Honigraum fegen
- Nach 2 h den Zuchtstoff geben (ideal auf Dreispitz)
- Nach 1 Tag das Fliegengitter wieder durch Absperrgitter ersetzen
- Angepflegte Zellen werden in der Regel weitergepflegt

Zucht im weiselrichtigen Volk

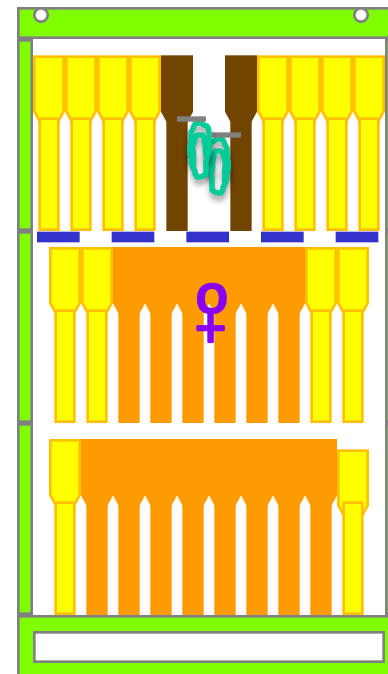
9 Tage vorher
Brutwaben über
Absperrgitter

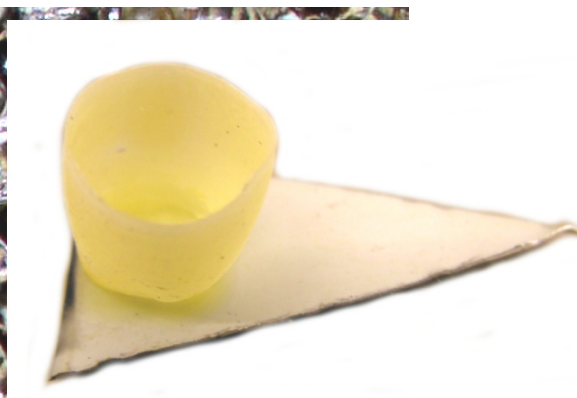
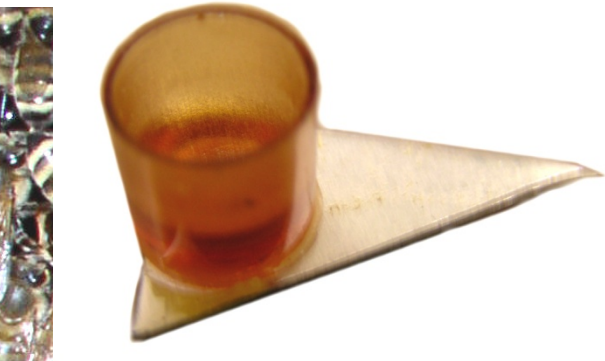


Fliegengitter einlegen
nach ca. 2 Stunden
Zuchtstoff geben



nach 1 Tag
Fliegengitter durch
Absperrgitter
ersetzen





Vorteil - Nachteil

- Vorteil:
 - Kein eigenes Pflege-Volk nötig
 - Einfache Ablegerbildung mit schlupffreien Zellen
- Nachteil:
 - Nur wenige Zellen je Volk
 - Unsichere Annahme
 - Gefahr des Verbauens größer
 - Nur für Standbegattung gut geeignet

Aufgeteilte Pflege – Starter und Finisher

- Prinzipiell mit vielen Verfahren umsetzbar
- Pflegevolk übernimmt die Anpflege der umgelarvten Maden (= Starter)
- Nach 2-3 Tagen werden sie zur Endpflege auf weiselrichtige Völker in den Honigraum **zwischen** Brutwaben zur Endpflege gegeben (= Finisher)
- Maximal 10 – 12 Näpfchen je Finisher
- Starter kann mehrere Serien in Pflege nehmen je nach Entnahmezeitpunkt zur Endpflege bis zu 4 oder 5 Serien,
Sobald die Annahmerate absinkt, keine weiteren Serien mehr zuhängen!

Zuflug fremder Königinnen verhindern: Absperrgitter vor dem Flugloch!



**Sind viele Drohnen im Volk, dann besser das
Absperrgitter unter die Brutzarge legen!**

Pflegevolk ohne Absperrgitter:



Zuchtrahmen gedeckelt



Weiterentwicklung im
Brutschrank möglich

Brutschranktemperatur = $34,5^{\circ}\text{C}$
70% rel. Luftfeuchte

Situation bei Tracht!:

Verbaute Könginnenzellen schlüpfen nicht,
deshalb bei Tracht Zellen rechtzeitig
schützen (Käfigen im Volk oder Brutschrank)



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

